

Mitarbeiter finden und binden

Betriebliche Zukunftssicherung mit älter werdenden Belegschaften in Zeiten des Fachkräftemangels

Die Innung SHK Berlin hat drei Jahre lang mit dem Projekt „CHRONOS – die Zeit läuft“ Innungsbetriebe unterstützt, alters- und altersgerechte Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeiter einzurichten und so Fachkräfte mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen langfristig an den Betrieb zu binden. Die Betriebe, die sich an dem Projekt beteiligt haben, haben verschiedene Handlungsempfehlungen angewendet, Mitarbeiterbefragungen durchgeführt und Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz ergriffen (Belastungsanalysen, Sicherheitsbegehungen). Sie haben Arbeitsplatzbeschreibungen erarbeitet, Altersstrukturanalysen und Organisationsabläufe verändert, sich in der Personalgewinnung engagiert.

Das Projekt ist jetzt zu Ende gegangen und die Innung hat am 8. August 2013 auf einer Abschlussveranstaltung Bilanz gezogen. Gemeinsam mit den Partnern uve, TSB, der Handwerkskammer Berlin und der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen haben die drei Innungsbetriebe Kai Schumann Kaminbau, Bernhard Roll GmbH und Thomas Müller Installateurmeister von ihren Erfahrungen berichtet. Besonders Maßnahmen zu den Themen Gesundheitsschutz, Sicherheit, Organisationsverbesserung und interne Kommunikation sowie die Analyse von Belastungsprofilen haben bei allen Betrieben dazu geführt, die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu steigern.

Ältere und junge Mitarbeiter im Focus

Als Fazit gilt: Die Auswirkungen des demografischen Wandels werden Betriebe sehr unterschiedlich treffen. Das steigende Durchschnittsalter einer Mitarbeiterschaft kann bei körperlich schweren Arbeiten zum Problem werden. Bei der Rekrutierung geeigneter Bewerber wird es weniger Auswahl und Vergleichsmöglichkeiten geben. Ausschlaggebend für eine erfolgreiche Personalentwicklung werden in Zukunft das Image, die Attraktivität, das Arbeitsumfeld und die Arbeitsbedingungen im Betrieb sein. Das CHRONOS-Projekt hat versucht, Hilfestellung zu geben, um geeignete Fachkräfte zu gewinnen, aus- und weiterzubilden und dauerhaft an den Betrieb zu binden. Die Innung

konnte aufzeigen, wie eine bestehende, älter werdende Belegschaft mit guter Arbeitsorganisation, gesunden Arbeitsplätzen, spannenden Aufgaben, optimalem Personaleinsatz, Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, fairer Kommunikation und mitarbeiterorientierter Führung dauerhaft gebunden werden kann. Hierbei ist entscheidend, frühzeitig anzufangen und sich nicht nur um ältere Mitarbeiter zu kümmern, sondern bereits um die ganz jungen und die Berufseinsteiger.



v.l.: Obermeister Andreas Schuh, Innungsmitglied Kai Schumann, Geschäftsführer Dr. Klaus Rinkenburger

Reger Austausch

Die Innungsbetriebe zeigten sich dankbar für die vielen Anregungen und Beratungsangebote aus dem Projekt. Die Firma Kai Schumann Kaminbau hat z. B. ihre älteren Mitarbeiter nun verstärkt eingesetzt in der Fertigung der Kamine und Feuerstätten auf dem Firmengelände und erspart ihnen somit Treppensteigen, Werkzeugschleppen und körperlich anstrengende Arbeiten auf den Baustellen. Außerdem wendet der Betrieb Ideen zur Mitarbeitermotivation und des Firmenzusammenhalts kreativ an, in dem er die plattformübergreifende mobile Nachrichten-App „WhatsApp Messenger“ eingeführt hat. Seither tauschen sich alle Mitarbeiter täglich über Fachfragen kurzfristig aus, erreichen den Chef unkompliziert und berichten auch mal über Witziges oder Privates. „Chronos hat mir wirklich geholfen, meine Mitarbeiter besser zu erkennen und ich bin dankbar für diese umfassende Beratung. Sie hat uns allen neuen Schwung gebracht“, freut sich Inhaber Kai Schumann. ◀